



Projektgruppe „Sichere Verkehrswege Gönheim“



Dorferneuerung Gönheim

Projektleitung: Lothar Plogsties
 E-Mail: plogsties.lu@t-online.de
 Tel.: 06322/7910762

Gönheim, 16.02.2013

Protokoll über den Info-Austausch zwischen der Projektgruppe „Sichere Verkehrswege Gönheim“ und dem „Ökumenischen Offenen Kreis“, am 13.02.2013 im Protestantischen Gemeindehaus Gönheim.

Lothar Plogsties gibt eine kurze Zusammenfassung des Projektstandes:

- Großes öffentliches Interesse sowie große Zustimmung des Vorhabens in der Bevölkerung
- Gute Unterstützung durch die politischen Parteien in Gönheim
- Umfangreiche Einbindung der Öffentlichkeit
- Große Resonanz des Themas in der regionalen Presse
- Veröffentlichung des Themas auf der Homepage Gönheim (www.goenheim.de). Dort können Details zum Thema eingesehen werden.

Er ermuntert die Anwesenden, sich durch Beiträge in das Projekt einzubringen.

Es folgt eine lebhafte Diskussion, die im Wesentlichen folgende Beanstandungspunkte ergibt:

- 1) Der Kraftverkehr im gesamten Ort ist zu schnell. Dies gilt insbesondere in der Bahnhof-, der Ludwig- und der Bismarckstraße.
- 2) Die Dauerparkplätze vor der Bäckerei in der Bahnhofstraße behindern die Fußgänger auf dem Bürgersteig, ein Passieren mittels Gehhilfe ist nur unter erheblicher Gefährdung möglich. Hier schlagen die Anwesenden die Ausweisung von Kurzzeitparkzonen und eine Verbreiterung des Bürgersteiges vor.
- 3) Kritisiert wird die Praxis der Bäckerei, während der Geschäftszeit den ohnehin zu schmalen Bürgersteig mit einem Werbeständer dauerhaft zu blockieren.
- 4) Kritik wird auch darüber geübt, dass in der Nähe der Bäckerei ein Zigarettenautomat an einer Hauswand das Passieren des Bürgersteiges mit Gehhilfe erheblich erschwert.
- 5) Die oft zu schmalen Gehwege im Ort sollen dringend erweitert werden, damit ein Begehen mit Gehhilfe möglich wird.
- 6) Es sind sichere Überquerungshilfen an den Durchgangsstraßen anzulegen. Besonders genannt werden die öffentliche Bücherei, die Bäckerei, die Poststelle, das Gemeindezentrum, die Einmündung am Anwesen „Sorg“ und der Friedhof.

Die Anwesenden bedanken sich ausdrücklich dafür, dass sie die Möglichkeit bekommen, sich in den Prozess einzubringen.

Lothar Plogsties kündigt an, dass die Bevölkerung durch Veröffentlichung im Amtsblatt regelmäßig informiert wird.

für das Protokoll

Lothar Plogsties